

Köln-Sülz, den 07. Mai 2021

25. Elternrundbrief 20-21

Distanzunterricht in der Woche vom 10.05. - 12.05.2021

Lolli-Pool-PCR-Test - Informationen

Kinderpornografie und „Hate Speech“ in Klassenchats/sozialen Medien

Liebe Eltern der Heliosschule,

wir möchten Sie mit diesem Brief auf dem Laufenden halten und hoffen, dass Sie mit den folgenden Informationen gut in die nächste Woche starten können.

Distanzunterricht in der Woche vom 10.05. - 12.05.2021

Information der Stadt Köln vom 6.5.2021:

*Auf der Grundlage der Allgemeinverfügung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (kurz: MAGS) vom 04.05.2021 können wir bereits jetzt davon ausgehen, dass an Kölner Schulen auch in der Woche vom 10.05. - 12.05. der **Distanzunterricht** fortgesetzt wird. Erst wenn in einer Kommune an **fünf aufeinanderfolgenden Werktagen** der **Inzidenzwert von 165** unterschritten wird, erfolgt die **Rückkehr zum Wechselunterricht** am darauffolgenden Montag.*

Notbetreuung

Wir werden auch in der kommenden Woche weiterhin eine Notbetreuung vor Ort anbieten. Die Kinder die jetzt schon zur Notbetreuung angemeldet sind, bleiben dies auch für die kommende Woche. Sollte sich jedoch an Ihrem Betreuungsbedarf etwas geändert haben, so möchten wir Sie bitten dies per Mail Frau Jencquel aj@perspektive-koeln.de mitzuteilen.

Lolli-Pool-PCR-Test Informationen

Bezüglich der Lolli-Tests bleibt ebenfalls alles so, wie diese Woche bereits gehabt: Die Kinder in der Notbetreuung werden am Montag und Dienstag mit den Lolli-Tests in der Schule getestet. Die einzige Neuerung ist, dass diese Lolli-Tests jetzt **ab Montag, den 10.05.2021** an allen **Kölner Grundschulen verpflichtend** sind und damit der bisherige **Schnelltest von Siemens-Healthcare entfällt**. Wenn ein Pool positiv sein sollte, wird die/der jeweilige Pool-Beauftragte (Türkis: Frau Knopp, Orange: Frau Nettelmann, Grün: Frau Schimmel und Lila: Herr Bollmann) Sie über das weitere Vorgehen genauestens informieren.

Kinderpornografie und „Hate Speech“ in Klassenchats/sozialen Medien

Seit einigen Monaten wenden sich Schulen verstärkt hilfesuchend an die Kölner Polizei, weil sie kinderpornografische Bilder/Videos oder volksverhetzende Inhalte in Schülerchats, in sozialen Netzwerken, WhatsApp, Messenger etc. festgestellt haben und unsicher sind, wie sie damit umgehen sollen. Aus diesem Grunde hat die Polizei in Köln uns gebeten einen **Infobrief** und eine **Broschüre** (im Anhang) an Sie weiterzuleiten. Diese beiden Dokumente sollen helfen, das Thema besser zu verstehen und damit umzugehen.

Mit herzlichen Grüßen

Anna Jencquel, Marion Hensel und Elisa Bachem für das Heliosteam